

"Weinlese am Volkspark", Berliner Woche 02. November 2005

Weinlese am Volkspark

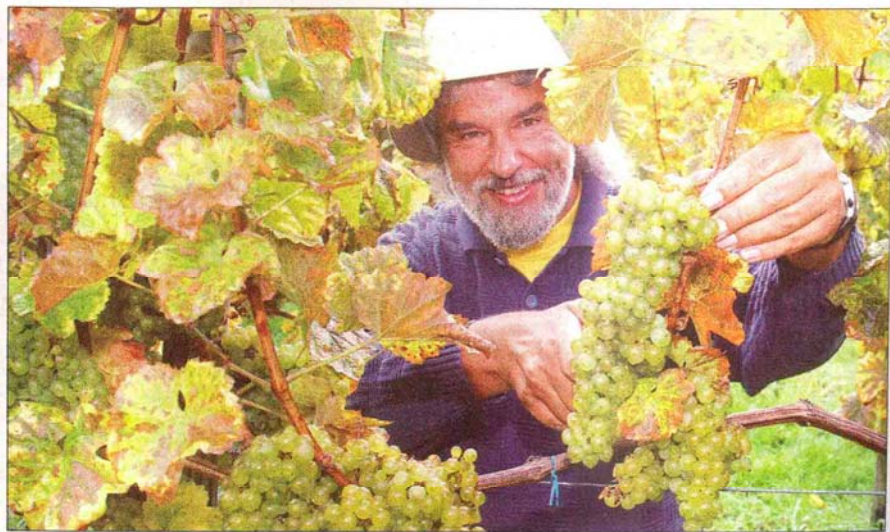
Förderverein will alte Tradition im Bezirk wiederbeleben

Prenzlauer Berg. Die Trauben ernteten vor wenigen Tagen Mitglieder des Fördervereins „Weingarten Berlin“ im Volkspark Prenzlauer Berg.

Vielen Berlinern ist inzwischen bekannt, daß in Wedding und Kreuzberg Wein gelesen wird. Daß dies nun auch in Prenzlauer Berg alljährlich geschieht, darüber informierte der Förderverein „Weingarten Berlin“ anlässlich seiner diesjährigen Weinlese. „Wir haben 400 Rebstöcke der Sorte Riesling. Die kommen von einem Winzer aus dem Rheinland“, berichtet Vereinsmitglied Wolfgang Krause, der hauptberuflich den Technikbereich des Pankower Amtes für Umwelt und Natur leitet.

Angepflanzt wurden die Weinstöcke auf einer etwas abgelegenen Fläche im Volkspark Prenzlauer Berg. Gepflegt werden sie von den 15 Mitgliedern des Fördervereins, und sie gedeihen prächtig.

Der Vereinsvorsitzende, Dr. Frank Pietsch, ist mit der diesjährigen Ernte zufrieden: „Die Herbstsonnenstrahlen haben den Trauben richtig gutgetan. Wir konnten etwa 100 Kilogramm ernten.“ Die Trauben werden nun in Meißen, auf dem



Wolfgang Krause las gemeinsam mit anderen Vereinsmitgliedern vor wenigen Tagen die Trauben im Volkspark. Daraus wird der Wein „Berliner Riesling“ entstehen.

Foto: BW

Weingut des Prinzen von Lippe, verarbeitet. Pietsch rechnet mit 200 Flaschen „Berliner Riesling“. Dieser Wein wird dem Bezirksamt für Repräsentationszwecke zur Verfügung gestellt.

Aber warum legte sich Prenzlauer Berg überhaupt einen eigenen Weinberg zu? „Der Ortsteil war bis 1880 eines der nördlichsten Weinanbaugebiete Deutschlands“, so Wolfgang

Krause. „Daran erinnerte bislang nur eine Weinrebe im Wappen von Prenzlauer Berg. Wir wollten den Weinanbau, wenn auch in bescheidenem Umfang, wiederbeleben.“

Neben den Weinstöcken im Volkspark gibt es auf dem Waserturmplatz weitere Weinstöcke, die dem Ortsteil in diesem Jahr von Wiener Weinbauern spendiert wurden. Ehe dort

Wein gelesen werden kann, wird es allerdings noch drei-vier Jahre dauern.

BW

Wer Interesse an Berliner Weingeschichte und der Arbeit als Hobbywinzer hat, kann sich mit dem Förderverein „Weingarten Berlin“, Saarbrücker Straße 24, 10405 Berlin, unter ☎ 0170 200 36 55 in Verbindung setzen.

Förderverein "Weingarten Berlin" e.V.

c/o Genossenschaft Gewerbehof Saarbrücker Straße e.G., Saarbrücker Str. 24, 10405 Berlin

Telefon: 030 / 44 09 276, Telefax: 030 / 40 30 13 46, www.berliner-riesling.de

Vereinsregister: VR 24446, Berlin (Charlottenburg), Vorsitzender: Dr. Frank Pietsch (Vorstandsvorsitzender)